

Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg setzt auf Siemens Enterprise Communications

Spezialist für Lösungen zur Unternehmenskommunikation implementiert Unified Communications-Infrastruktur für 165.000 Ports

Rekordauftrag für Siemens Enterprise Communications: Die Bundesagentur für Arbeit (BA) in Nürnberg hat mit Siemens Enterprise Communications einen Managed Service-Vertrag mit einem Volumen im dreistelligen Millionenbereich und einer maximalen Laufzeit von acht Jahren geschlossen. Dabei geht es um den Aufbau einer Telekommunikationsinfrastruktur für 165.000 Ports. Der Betrieb sowie die dazu benötigte Hardware, Software und Endgeräte werden von Siemens Enterprise Communications übernommen.

Insgesamt gilt es, die 1.900 Liegenschaften der Bundesagentur für Arbeit in den kommenden Monaten über eine gemeinsame Kommunikationsplattform zu vernetzen. Dafür soll die Sprachkommunikation der Behörde in die bestehende IP-Infrastruktur integriert werden. Die Grundlage des neuen Systems besteht aus elf hochverfügbaren OpenScape Voice-Clustern mit 165.000 OpenStage-Endgeräten. Die Vereinbarung umfasst ferner umfangreiche Netzleistungen und die Bereitstellung von zentralen Diensten, Applikationen und Providerleistungen mit Anschlüssen ins öffentliche Netz sowie verschiedene Carrier Services. Im Rahmen eines port- und nutzungsbasierenden Betriebsmodells werden die bestehenden 1.600 TK-Anlagen und 350 Small Office/Home Office-Lösungen ersetzt.

Vodafone hat mit Siemens Enterprise Communications für dieses Projekt eine weitreichende Partnerschaft geschlossen: „Wir sind sehr stolz, dass wir zusammen mit Siemens Enterprise Communications umfangreiche, integrierte Netz- und Serviceleistungen für die komplette Festnetz- und Mobilfunkkommunikation der BA bundesweit liefern werden“, kommentiert Gabriele Kossack, Leiterin Vertrieb öffentlicher Sektor und NGOs Vodafone Deutschland.

Die Entscheidung zugunsten von Siemens Enterprise Communications fiel in einem Teilnahmewettbewerb. Für den Zuschlag sprachen letztlich die Leistungsfähigkeit auf den Gebieten Mandantenfähigkeit, Security-Features, Providerdienstleistungen, Virtualisierung, Green-IT, Serviceprozesse und Endgeräte sowie die Wirtschaftlichkeit.

„Wir freuen uns sehr über den Zuschlag für dieses umfassende und zukunftssträchtige Projekt, bei dem Unified Communications auf einem der weltweit größten IP-Netzwerke aufgesetzt wird“, so Stefan Herrlich, Geschäftsführer von Siemens Enterprise Communications. „Im Rahmen des abgeschlossenen Managed Services-Vertrags wird die Bundesagentur für Arbeit nicht nur von unseren zuverlässigen Endgeräten und Lösungen, sondern auch von Dienstleistungen und Services profitieren, die die Kommunikation und die Zusammenarbeit der Mitarbeiter untereinander erheblich vereinfachen und Kosten sparen werden.“

„Die BA stellt sich den aktuellen Herausforderungen in Sachen Flexibilität und Kostenreduktion. Mit der Lösung und den Services von Siemens Enterprise Communications können alle Agenturen für Arbeit perfekt untereinander kommunizieren“, erklärt Albert Häberlein, Gesamtprojektleiter für die BA.

Die große Herausforderung besteht nun darin, die Gesamtlösung und die Endgeräte bis Anfang 2012 an allen 165.000 Ports planmäßig auszurollen.

Über Siemens Enterprise Communications

Siemens Enterprise Communications ist ein führender Anbieter von End-to-End-Lösungen für die Unternehmenskommunikation. Kommunikationssysteme, Netzwerk-Infrastrukturen und Sicherheitslösungen sind Bestandteile des Portfolios von Siemens Enterprise Communications. Offene, standardbasierte Architekturen führen Kommunikations- und Unternehmensanwendungen zusammen und ermöglichen so die nahtlose Zusammenarbeit im gesamten Unternehmen. Dieser so genannte „Open Communications“-Ansatz stellt Anwendern einfach zu implementierende Lösungen zur Verfügung, die sich reibungslos in ihre vorhandenen IT-Umgebungen einfügen und damit nicht nur ihre Produktivität erhöhen, sondern auch ihre Kosten reduzieren. Darauf basiert das OpenPath® Angebot von Siemens Enterprise Communications, das Kunden die Minimierung von Risiken und die wirtschaftliche Einführung von Unified Communications ermöglicht. Zu dem gemeinsamen Tochterunternehmen von The Gores Group und der Siemens AG gehören auch die Cycos AG und Enterasys Networks.

Weitere Informationen zur Siemens Enterprise Communications oder zu Enterasys finden Sie unter www.siemens.com/open bzw. www.enterasys.com.

Über die BA-Informationstechnik

Die BA-Informationstechnik entwickelt und betreibt eine der größten IT-Landschaften Deutschlands. Insgesamt sind bei der BA-Informationstechnik 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Davon arbeiten 1.100 im IT-Systemhaus, 850 in den 24 Standorten des Regionalen IT-Service und 40 in der Zentrale (IT-Steuerung).

Der Geschäftserfolg aller Dienststellen der BA sowie der ARGEn hängt unmittelbar von der Qualität der IT-Services ab. Die BA-Informationstechnik unterstützt bundesweit die Abwicklung aller wichtigen Geschäftsprozesse.

Das IT-Systemhaus ist eine besondere Dienststelle und zugleich der operative IT-Dienstleister der BA. Der Hauptsitz befindet sich in Nürnberg.

Das IT-Systemhaus bedient auf 170.000 vernetzten PC-Arbeitsplätzen Anwender in den Agenturen für Arbeit sowie den ARGEn. Die BA-Informationstechnik zählt so mit der dazugehörigen Infrastruktur zu einer der größten IT-Landschaften Deutschlands.

Die Vision der BA-Informationstechnik ist es, der leistungsfähigste und wirtschaftlichste IT-Dienstleister im öffentlichen Bereich zu sein.

Über Vodafone Deutschland

ist mit 13.000 Mitarbeitern und rund neun Milliarden Euro Umsatz einer der größten und modernsten Telekommunikationsanbieter in Europa. Als innovativer und integrierter Technologie- und Dienstleistungskonzern mit Hauptsitz in Düsseldorf steht Vodafone Deutschland für Kommunikation aus einer Hand: Mobilfunk und Festnetz sowie Internet und Breitband-Datendienste für Geschäfts- und Privatkunden. Kontinuierliche Entwicklungen, zahlreiche Patente sowie Investitionen in neue Produkte, Services und das moderne Netz haben Vodafone zum Innovationsführer im deutschen Telekommunikationsmarkt werden lassen. 2009 wurde Vodafone von der Fachzeitschrift "connect" erneut für das beste Sprach- und Datennetz in Deutschland ausgezeichnet.

Vodafone stellt sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung. Die Vodafone Stiftung Deutschland initiiert und fördert als gesellschaftspolitischer Think-Tank zahlreiche Projekte auf den Feldern Bildung, Integration und soziale Mobilität, Kunst/Kultur und Gesundheit. Das Unternehmen gehört zur Vodafone Group.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.vodafone-deutschland.de.

Contact Siemens Enterprise Communications:

Mathias Kreutzmann

Corporate Communications

OpenScape: +49 89 - 7007 22821

mailto: Mathias.Kreutzmann@siemens-enterprise.com

Katja Gaesing

Telefon: +49 89 17301922

E-Mail: katjag@lewispr.com

LEWIS Communications GmbH

Baierbunnerstraße 15, 81379 München

Siemens Enterprise Communications & Co. KG ist ein Markenlizenznehmer der Siemens AG.

HiPath, OpenOffice, OpenScape und OpenStage sind eingetragene Marken der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG oder verbundener Unternehmen. Alle anderen Firmen-, Marken-, Produkt- und Service-Namen sind unter Umständen Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Inhaber.

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den Annahmen des Managements von Siemens Enterprise Communications beruhen. Die Begriffe „davon ausgehen“, „glauben“, „schätzen“, „prognostizieren“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“, „sollten“ und „voraussagen“ werden zur Kennzeichnung zukunftsgerichteter Aussagen gebraucht. Diese Aussagen spiegeln die jeweils aktuelle Einschätzung des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Viele Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse sich erheblich von den Vorhersagen unterscheiden. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, Schwankungen von Devisenkursen und Zinssätzen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz für neue Produkte oder Dienstleistungen, sowie Veränderungen der Geschäftsstrategie. Die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von den hier prognostizierten abweichen. Siemens Enterprise Communications hat keine Absicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.